

3. Vierteljahr / Woche 02.07. – 08.07.2023


02 / Ein Stückchen Himmel auf Erden

Was Gott dir geschenkt hat


Gesegnet

„Hochgelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn, des Messias Jesus. Er hat uns gesegnet mit allem erdenklichen geistgewirkten Segen, der seinen Ursprung in der Himmelswirklichkeit hat und für uns im Messias erfahrbar ist.“ (Epheser 1,3 DBU)

„Ist ja gut, lieber Paulus“ – möchte man denken, wenn man seine euphorischen Worte liest. Er scheint total begeistert zu sein. Aber wovon spricht er eigentlich?


 „Himmelswirklichkeit“ – Was verstehst du darunter?

Was hat diese Wirklichkeit mit dir und deinem Leben auf der Erde zu tun?

 „Segen“ – Was stellst du dir unter Segen vor? Und was unter einem Segen, der aus der Himmelswirklichkeit kommt?

Wie könnte dieser „Himmelswirklichkeitssegens“ aussehen? Welche Formen könnte er annehmen? Was oder wer könnte dieser Segen sein?

Was bedeutet es für dich, dass dieser Segen „im Messias“, also in Jesus, erfahrbar ist?

 Was gehört für dich zu „allem erdenklichen geistgewirkten Segen“?


Wie hast du selbst erlebt, dass du „mit allem erdenklichen Segen“ beschenkt wurdest?

Wie hast du es bei anderen mitbekommen?


Wie wünschst du dir, diesen Segen zu erleben?


Auserwählt

„Schon vor Beginn der Welt, von allem Anfang an, hat Gott uns, die wir mit Christus verbunden sind, auserwählt. Er wollte, dass wir zu ihm gehören und in seiner Gegenwart leben, und zwar befreit von aller Sünde und Schuld. Aus Liebe zu uns hat er schon damals beschlossen, dass wir durch Jesus Christus seine eigenen Kinder werden sollten. Dies war sein Plan, und so gefiel es ihm.“ (Epheser 1,4–5 HFA)

 Was empfindest du bei dem Gedanken, dass Gott schon lange bevor du geboren wurdest wollte, dass du zu ihm gehörst?

Was bedeutet es für dich, zu Gott zu gehören?

 Wie lebt es sich der Gegenwart Gottes? Wie nimmst du wahr, dass Gott da ist, wo du bist?

 Wie mag es sich anfühlen, wenn man von aller Sünde und Schuld befreit ist? Sehnt du dich danach? Hast du es schon erlebt?

Befreit

„Deshalb loben wir Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns durch den geliebten Sohn so reich beschenkt hat. Seine Gnade ist so groß, dass er unsere Freiheit mit dem Blut seines Sohnes erkaufte hat, sodass uns unsere Sünden vergeben sind.“ (Epheser 1,6–7 NLB)

- Woran denkst du, wenn du von „unsere Sünden“ – oder konkreter – „meine Sünden“ liest? Denkst du, Gott hat dir diese Sünden vergeben? Woran machst du das fest? Hast du dir selbst jede dieser Sünden vergeben? Was bedeutet dir die Vorstellung von Gnade? Hast du schon einmal erlebt, wie es ist, wenn jemand gnädig mit dir umgegangen ist? Wie hat sich das für dich angefühlt?
- Was bedeutet es für dich, dass Jesus dir Freiheit erkauft und geschenkt hat? Inwiefern fühlst du dich dadurch tatsächlich befreit? Wovon und wozu? Welchen Unterschied macht diese Befreiung in deinem Leben? Versuche einmal nachzuspüren, was es damit auf sich hat. Der Text **dieses Liedes** könnte dir wertvolle Impulse geben.

➤ Beschenkt

„Er hat uns mit Gnade überhäuft und uns Weisheit und Erkenntnis gegeben. So hat Gott uns nun seinen Willen erkennen lassen, der lange verborgen war, und uns seinen Plan mit Christus offenbart. Gott beschloss, wenn die Zeit dafür gekommen ist, alles im Himmel und auf der Erde der Vollmacht von Christus zu unterstellen.“ (Epheser 1,8–10 NLB)

- Wie spürst du, dass Gott dir Weisheit und Erkenntnis geschenkt hat? Was für eine Weisheit könnte das sein? Welche Erkenntnis könnte Paulus meinen?
- Was hat das mit deinem Leben zu tun, dass Gott uns seinen Plan mit Christus gezeigt hat? Stell dir vor, Gott hat dich tatsächlich über seine Schultern blicken lassen. Wie geht es dir mit dieser Vorstellung?

➤ Beauftragt

„Weil wir nun zu Christus gehören, hat Gott uns als seine Erben eingesetzt; so entsprach es von Anfang an seinem Willen. Und was Gott einmal beschlossen hat, das führt er auch aus. Jetzt sollen wir mit unserem Leben Gottes Herrlichkeit für alle sichtbar machen, wir, die wir schon lange auf unseren Retter gewartet haben.“ (Epheser 1,11–12 HFA)

- Wie kannst du mit deinem Leben Gottes Herrlichkeit sichtbar machen? Um die Frage etwas aufzuspalten: Was ist Gottes Herrlichkeit für dich? Wie kann sie sichtbar werden? Wie kannst du sie sichtbar machen?
- Für wen konkret könntest du Gottes Herrlichkeit sichtbar machen? Was hätte die-/derjenige davon? Was hast du davon, wenn du Gottes Herrlichkeit sichtbar machen darfst?

➤ Erlöst

„Als ihr durch ihn die Botschaft der Wahrheit gehört habt, die gute Nachricht von eurer Erlösung – und auf ihn habt ihr ja auch euer Vertrauen gesetzt –, da habt ihr als Siegel der Zugehörigkeit zu Gott den heiligen Gottesgeist erhalten, den Geist der Verheißung. Der ist die erste Anzahlung des Erbes, das wir erhalten werden. Und das beinhaltet, dass die Menschen, die zu ihm gehören, vollständig erlöst werden und dass dadurch seine Herrlichkeit gelobt wird.“ (Epheser 1,13–14 DBU)

- Wann fällt es dir leicht, dein Vertrauen auf Gott zu setzen? Wann fällt es dir schwerer? Wann schaffst du es vielleicht gar nicht?
- Wie sieht es mit deinem Vertrauen zu Gott aus, wenn es um die Frage deiner Erlösung geht? Ein Stückchen vom Himmel hat Gott schon mal rausgerückt. Die „erste Anzahlung“ – wie Paulus es ausdrückt – hat Gott schon geleistet. Was bewirkt diese Vorstellung in dir?



Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Gottes Geschenke

Was hat Gott euch geschenkt?

Beantwortet die Frage in einem Pop-up-Gespräch, in dem jeder stichpunktartig, möglichst in einzelnen Wörtern sagt, was ihm gerade einfällt. Ihr könnt eure Antworten auch notieren und dann zusammentragen.

Einstieg ins Bibelgespräch: Segen kreativ darstellen

Bringe Papier und Malutensilien mit. Schreibt oben auf euer Blatt groß „Segen“. Drückt eure Vorstellung von Segen kreativ aus; das kann abstrakt oder konkret sein. Wenn die Gruppe möchte, könnt ihr anschließend über eure Kunstwerke und was sie ausdrücken, sprechen.

